



St. Willibrord  
Hassum

St. Petrus  
Hommersum

St. Stephanus  
Kessel

St. Martinus  
Pfalzdorf

St. Vincentius  
Asperden-Nierswalde

St. Mariä Opferung  
Hülme-Helsum

***Informationen  
zum Firmkurs  
2020/2021  
im GocherLand***



Liebe Firmanden, liebe Eltern,

im Frühjahr 2021 kommt wieder unser Regionalbischof aus Xanten, Ralf Lohmann in das GocherLand, um Jugendliche, die dann im 9. und 10. Schuljahr sind, sich vorbereitet und dafür entschieden haben, zu firmen.

Du bist vom Alter her soweit (wenn Du früher oder später eingeschult wurde und deshalb schon gefirmt bist oder aber erst in zwei Jahren mit Deinen Klassenkameraden den Kurs machen möchtest, ist diese Einladung hinfällig!)

Um Euch dabei eine Orientierung zu bieten, versuchen wir, Euch Glaube und Kirche neu und Eurem Alter entsprechende nahe zu bringen.

Der Vorbereitungskurs besteht deshalb aus mehreren Teilen:

1. **Der praktische Teil.** Glaube und Kirche besteht nicht nur aus Gebet und Gottesdienst, er muss auch im alltäglichen Leben eine Rolle spielen, Wie Christen dies im Ehrenamt, aber auch hauptamtlich oder gar als geistige Berufung leben, soll in verschiedenen Projekten gezeigt werden (z.B. Hospiz, Hilfe beim Weihnachtsmarkt, Wochenende im Kloster, Erstellung eines Kirchenführers, Wallfahrt und viele mehr, die im weiteren Verlauf der Info vorgestellt werden). Du kannst an allen Projekten teilnehmen, verpflichtend ist aber nur eines, das Du Dir selber

aus den Angeboten aussuchen kannst.

**2. Der spirituelle Teil.** Auch wenn Gebet und Gottesdienst nicht alles ist, gehört es zum Christentum natürlich dazu. In dem Jahr der Firmvorbereitung werden wir deshalb in jeder der 6 Kirchen unserer Pfarrei einen Jugendgottesdienst anbieten, an dem Du teilnehmen sollst, ferner eine „Geistliche Tankstelle“ und einen Lebendigen Adventskalender.

**3. Der katechetische Teil.** Frere Roger, der Gründer der Gemeinschaft von Taizé, hat einmal gesagt: „Lebe das vom Evangelium, was du verstanden hast, und wenn es noch so wenig ist, aber lebe es!“  
Um ein guter Christ zu sein, muss man nicht Theologie studiert haben, aber es ist von Vorteil, ein gewisses Grundwissen über seine Religion zu haben.  
Im Erstkommunionunterricht ist dies sehr kindlich vermittelt worden, der Religionsunterricht in der Schule ist von Lehrplänen und Sachzwängen geprägt.  
An einem Wochenende von Freitagabend bis Sonntagnachmittag auf dem Wolfsberg wollen wir deshalb versuchen, die wichtigsten Aspekte unseres Glaubens, auch auf dem Hintergrund der gemachten Erfahrungen bei den vorangegangenen Projekten, zu erläutern und jugendgerecht zu vermitteln.

Von vier inhaltlich gleichen Wochenenden kannst Du Dir eines aussuchen, das Dir terminlich am besten passt.

**Kosten.** Ähnlich wie beim Erstkommunionkurs müssen wir einen Teil der entstehenden Kosten als Gebühr nehmen (Material, Unterkunft und Vollverpflegung Wolfsberg, ...). Familien, die die **50,-- €** Teilnehmerbeitrag nicht aufbringen können, haben aber die Möglichkeit zur Unterstützung. Sprechen Sie mich einfach persönlich an.

Die Projekte, die mit Reisen in Verbindung stehen (Wallfahrt, Wochenende Kloster, Blindenmuseum.) kosten noch zusätzlich, aber auch hier gilt: Am Geld soll es bei keinem scheitern, an einem Projekt teilzunehmen.

Im Folgenden stellen wir den Kurs genauer vor, da die Informationen vom 18. Februar sicher nicht von allen behalten werden können. Sie können demnächst auch nachgelesen werden auf der Internetseite der Pfarrei unter:

[www.gocherland.de](http://www.gocherland.de)

Dort gibt es auch Informationen, die sich erst während des laufenden Kurses ergeben.

Hier nun die wichtigsten Informationen.

## **I. Der praktische Teil.**

Von den folgenden Angeboten sollst Du Dir mindestens **eines** aussuchen, was Dir besonders zusagt. Ziel der Angebote ist es, Menschen kennen zu lernen, die im Alltag, als Beruf oder ehrenamtlich

versuchen, ihren Glauben zu leben. Das kann ganz unterschiedlich sein, deshalb sind die Angebote auch so unterschiedlich.

Wenn Dich mehrere Angebote interessieren, kannst Du Dich auch für mehrere melden, eines aber ist Pflicht.

Generell sind die Angebote kostenlos, da Ihr ja schon die Teilnehmergebühr bezahlt habt und die Kirche hohe Zuschüsse gibt. Aber einige davon sind so aufwendig, dass wir – solltest Du Dich dafür entscheiden – noch zusätzlich einen

Teilnehmerbeitrag nehmen müssen. Wenn Du gleich liest, worum es geht, dann kannst Du das auch sicher verstehen. **Auch hierbei gilt, wenn es familiär finanzielle Probleme gibt, sprich mich persönlich an, in Ausnahmefällen können wir sicherlich die Teilnehmergebühr noch weiter senken.**

Anmelden kannst Du Dich zu dem Kurs und den einzelnen Angeboten mit beiliegendem Formular in einem der Pfarrbüros:

Kaiser-Otto-Platz 12 in Kessel

Knobbenhof 18 in Asperden

Hülmer Straße 234 in Hülme

Hevelingstraße 110 in Pfalzdorf

**bis zum 1. März 2020**, da ich schon bald das Kloster, die Wochenenden auf dem Wolfsberg, sowie Flüge und Unterkünfte in Rom buchen muss. Zwar ist generell eine Anmeldung auch danach noch möglich, aber es könnte sein, dass eine Teilnahme an einigen Projekten nicht mehr möglich ist.

Die Anmeldung gilt als verbindlich, wenn der Teilnehmerbeitrag in Höhe von 50,-- € (mit eventuell zusätzlichen Teilnehmerbeitrag für einige Angebote) auf folgendes Konto überwiesen ist:

Kath. Kirchengemeinde St. Martinus

IBAN: DE33 3206 1384 2301 4140 16

Zweck: „Name des Firmanden“

Hier nun die Angebote:

### **1. Besuch der Fazenda da Esperanca**

Im ehemaligen Franziskanerkloster in Mörmter lebt und arbeitet diese Gemeinschaft, die versucht, ehemals drogenabhängigen jungen Menschen einen Neuanfang zu ermöglichen. Die Firmanden haben die Möglichkeit, diese Einrichtung kennen zu lernen. Wenn Du Dich für dieses Angebot entscheidest, werdet Ihr mit mir nach Mörmter fahren, die Fazenda besichtigen und dort gemeinsam mit den Bewohnern einen Gottesdienst feiern.

Wir treffen uns dazu am 15. März um 15.00 Uhr an der Kirche in Kessel und der Kirche in Pfalzdorf und kommen dann gegen 15.30 Uhr in Mörmter zusammen.

Mit einem Abendgottesdienst schließen wir den Besuch ab.

### **2. Besuch des Blindenmuseums in Nijmegen am 2. und 16. Mai.**

Der Umgang mit Behinderten war schon zur Zeit Jesu ein verdrängtes Thema.

Wir wollen uns an diesen Tagen (wenn Du Dich für dieses Projekt entscheidest, kannst Du Dir einen

Samstag aussuchen) um 9.00 Uhr in Kessel in der Kirche treffen und dort einen Einstieg machen. Abschluss ist dann ein biblischer Impuls. Dann fahren wir in Fahrgemeinschaften, die wir noch in der Kirche bilden, nach Nijmegen, wo wir eine Führung durch abgedunkelte Räume haben, um selber zu spüren, wie es ist, blind zu sein. Dabei gehen wir durch eine Wohnung, überqueren eine vielbefahrene Straße, gehen im Supermarkt einkaufen, eine andere Gruppe macht Urlaub in Asien, geht dort über einen Markt und überquert mit dem Boot einen Fluss. In den Pausen sind noch mehrere Angebote in den Vorräumen da, die sehr interessant sind. Da der Eintritt 17,50 Euro kostet, nehmen wir hierfür von Euch noch 8 € Beitrag als Eigenanteil. Falls Ihr an mehreren Terminen könnt, kreuzt gleich bitte alle an, an denen Ihr Zeit habt, damit wir Euch besser aufteilen können.

### **3. Vorbereitung eines Jugendgottesdienstes in Hülsm**

Am **20. Juni** wird um 17.00 Uhr ein Jugendgottesdienst in Hülsm stattfinden, an dem alle Firmanden teilnehmen sollen.

Dieser Gottesdienst soll auch inhaltlich vorbereitet werden. Wenn Du Lust dazu hast, Texte und Lieder auszusuchen, vielleicht einen kleinen Film zu drehen oder den Gottesdienst anderweitig zu gestalten, wähle dieses Angebot auf dem Anmeldeformular. Das erste Vorbereitungstreffen ist am **26. Mai** um 17.00 Uhr im Pfarrsaal Hülsm. Eventuell machen wir dort noch einen zweiten Vorbereitungstermin aus.

### **4. Teilnahme an der Kvelaerwallfahrt am 28. Juni**

Am 28. Juni ist die Wallfahrt unserer Pfarrei nach Kevelaer. Die Firmanden, die sich für dieses Projekt entscheiden, treffen sich um 4.00 Uhr in der Frühe am Parkplatz vor der Verwaltung der Gaesdonck. Bitte sorgt, wenn Ihr Euch dafür anmeldet, auch dafür, dass Ihr gegen 12.00 Uhr mittags auch wieder in Kevelaer abgeholt werdet.

**5. Geistliche Tankstelle auf der Gaesdonck.** Am 18. August ist dieses Angebot, das von 19.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr dauert. Wer dies mit mir vorbereiten möchte, kann das entsprechende Kästchen ankreuzen und am 15. Juni um 17.00 Uhr zum Vorbereitungstreffen kommen. Wo dieses stattfindet, gebe ich noch bekannt, wenn ich weiß, aus welchem Ort sich die meisten von Euch gemeldet haben, damit wir unnötige Fahrerei sparen können.

**6.** Einige biblische Regeln und Gebote versteht man besser, wenn man ihre Relevanz für das Leben am eigenen Leib erfährt. Mit dem Projekt „**Alterserleben**“ wollen wir das versuchen. Wir haben uns den „Age-Explorer“, einen „Alterssimulationsanzug“ ausgeliehen, mit dem man sich fühlt wie ein alter Mensch mit ca. 80 Jahren, d.h. die Glieder sind schwerer, man kann sich nur langsam bewegen, das Gesichtsfeld ist eingeschränkt, man hört schlechter ... Jeder, der dieses Projekt wählt, darf den Anzug einmal anziehen und ausprobieren. Im Gespräch unterhalten wir uns dann über die Erfahrungen und ob sich vielleicht unsere Einstellung zu alten Menschen dadurch geändert hat.

Wir treffen uns jeweils im Jugendheim Pfalzdorf, da wir dort am meisten Platz haben, den wir auch



brauchen werden.

Folgende Termine bieten wir an (wenn Du an mehreren kannst, bitte auch mehrere ankreuzen, damit wir die Gruppen besser aufteilen können):

21. August 17.00 Uhr

22. August 11.00 Uhr

### **7. Vorbereitung eines Jugendgottesdienst in Hassum.**

Dieser findet statt am 22. August um 18.30 Uhr. Wenn Du ihn mit vorbereiten möchtest, treffen wir uns dazu schon vor den Ferien, am 16. Juni um 17.00 Uhr im Pfarrheim Hassum.

**8. Seniorenheim.** Ein weiteres Projekt, das auf dem Projekt Alterserleben aufbaut, aber auch einzeln gewählt werden kann, ist ein Projekt im Altenheim Pfalzdorf.

Wir erfahren zunächst viel aus dem Leben von früheren Jahrzehnten. Dazu treffen wir uns mit Bewohnern des Seniorenheims am 27. August um 16.00 Uhr im Heim. Wenn es aus schulischen Gründen etwas später bei Dir wird, ist das nicht so schlimm. Was wir in den Folgeterminen machen werden, klären wir dann vor Ort.

### **9. Vorbereitung Jugendgottesdienst in Asperden.**

Dieser findet statt am 12. September um 19.00 Uhr. Zur Vorbereitung dazu treffen wir uns am 17. August um 17.00 Uhr im Asperdener Jugendheim.

**10.** Eine sehr radikale Form der Nachfolge Jesu Christi ist es, in ein Kloster zu gehen.

Am Wochenende **2. bis 4. Oktober** bieten wir Euch

an, eines der drei Klöster der **Steyler Missionare** kennen zu lernen und auch dort zu übernachten. Abfahrt im Gocher Land ist Freitag um 16.00 Uhr, am Sonntag wird die Gruppe am frühen Nachmittag wieder zurück sein.

Da hier zusätzliche Übernachtungs- und Verpflegungskosten anfallen, müssen wir hierfür 30,-- € Teilnehmergebühren nehmen.

**11. Der fünfte Jugendgottesdienst ist am 25. Oktober um 9.30 Uhr in Hommersum.** Wer ihn mit vorbereiten möchte, trifft sich am 5. Oktober um 16.00 Uhr im Pfarrsaal an der Kirche.

**12. Der letzte Jugendgottesdienst ist am 21. November um 17.00 Uhr in Pfalzdorf.** Wer die Vorbereitung dafür als Projekt wählen möchte, kann am 9. November um 17.00 Uhr zum Jugendheim nach Pfalzdorf kommen.

**13. Hospiz.** Die Hospizgruppe der Malteser stellt die Hospizbewegung vor, die sterbend Kranke und ihre Angehörigen begleitet. Wann das Treffen genau stattfinden wird, kann ich noch nicht sagen, erst wenn ich weiß, wie viele von Euch sich dazu anmelden, mache ich mit den Maltesern einen Termin aus. Später besuchen wir dann noch das stationäre Hospiz in Wetten, wo die Sterbenden ihre letzten Tage würdig und schmerzfrei verbringen können, wenn dies zu Hause so nicht möglich ist. Die Termine können wir auch erst ausmachen, wenn wir wissen, wie viele sich genau angemeldet haben, da nur maximal 10 Personen gleichzeitig kommen können.

**16. Am ersten Advent ist am Pfalzdorfer Kirchplatz wie seit vielen Jahren ein Weihnachtsmarkt.** Er dient vor allem dafür, dass Menschen sich treffen und die Adventszeit gemütlich und in Gemeinschaft einläuten können. Nützlicher Nebeneffekt ist, dass einige Stände auch Einnahmen haben, z.B. für die Partnerschaftsarbeit mit unserer Partnerschaftsgemeinde in Nandom, Ghana, aber auch, um das Equipement für den Weihnachtsmarkt auf einem guten Stand zu halten.

Vor allem für die Pfalzdorfer Firmanden (die anderen können natürlich auch mitmachen) wäre deshalb folgendes Angebot interessant:

Waffeln backen am 1. oder 2. Dezember 2018 auf dem Weihnachtsmarkt (jeweils ca. 3 Stunden Samstag oder Sonntag Nachmittag, Sonntag Vormittag, Samstag oder Sonntag Abend).

**17. Lebendiger Adventskalender.** Er findet schon seit vielen Jahren im GocherLand statt. Vom 1. bis 23. Dezember treffen sich um 18.00 Uhr bei heißem Tee Mitglieder der Gemeinde vor Privathäusern, manchmal auch am Pfarrheim. Es gibt 1-2 Lieder und einen besinnlichen Text zur Einstimmung in die Adventszeit.

Wenn ich weiß, wer sich alles angemeldet hat, können wir einen oder mehrere Abende gestalten.

**18. Die nächste Sternsingeraktion** wird voraussichtlich in den Dörfern an unterschiedlichen Wochenenden stattfinden (wahrscheinlich in den meisten am 9. oder 10. Januar 2021). Wer hierbei mithelfen möchte, z.B. eine Gruppe von jüngeren Sternsängern zu begleiten oder im Jugendheim für die

Verpflegung zu sorgen, kann sich für dieses Projekt melden. Eine Möglichkeit der Beteiligung wäre auch, Projekte vorzustellen, die das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ unterstützt.

**19. Kurz vor Ende des Firmkurses bieten wir noch eine Wallfahrt an. Sie geht über Karneval, also vom 11. bis 16. Februar 2021 nach Rom.**

Auch hierfür bekommst Du, wenn Du Dich angemeldet hast, eine Bescheinigung für die Schule. Frage aber bitte vorher nach, ob Du dafür frei bekommst. Beim letzten Firmkurs war das bei keiner der betroffenen Schulen ein Problem.

Für dieses Angebot reichen die Mittel der Pfarrgemeinde für Flüge, Unterkunft, Metro und Bus, sowie Verpflegung nicht aus, so dass wir gesonderte Teilnehmergebühren in Höhe von 400 € nehmen müssen. Das ist für Rom ein sehr günstiger Preis, der aber nur zustande kommen kann, wenn wir früh buchen.

**20. Erstellung eines Kirchenführers.** In vielen Kirchen gibt es einen Kirchenführer, selten so gestaltet, dass auch Kinder und Jugendlichen sich davon angesprochen fühlen. Diesen wollen wir für alle sechs Kirchen unserer Pfarrei erstellen, wenn sich genügend Firmanden dafür melden. Neben einer Printversion können wir aber auch einen Youtube-Film drehen, der über unsere Homepage verlinkt wird. Termine machen wir, sobald ich weiß, wie viele sich dazu gemeldet haben.

## **II. Der spirituelle Teil**

Gottesdienste gehören für einen Christen dazu. Wenn wir erwarten, dass Ihr in dem Jahr der Vorbereitung die sechs angebotenen Jugendgottesdienste, ein Fenster des Lebendigen Adventskalenders und die Geistliche Tankstelle auf der Gaesdonck am 14. August besucht, ist dies sicherlich keine Überforderung.

Die sechs Jugendgottesdienste, die während des Vorbereitungsjahres angeboten werden, stehen schon oben im Programm, hier noch einmal alle auf einen Blick:

20. Juni um 19.00 Uhr in Hülm

14. August um 19.00 Uhr Geistliche Tankstelle  
Gaesdonck

22. August um 18.30 Uhr in Hassum

12. September um 19.00 Uhr in Asperden

25. Oktober um 9.30 Uhr in Hommersum

21. November um 17.00 Uhr in Pfalzdorf

### **III. Der katechetische Teil**

Erst gegen Ende des Kurses, wenn Ihr die unterschiedlichen Facetten christlichen Lebens kennen gelernt habt, wollen wir Euch die Theorie vermitteln. Einiges kennt Ihr vielleicht noch vom Erstkommunionunterricht, damals aber noch sehr kindgerecht vermittelt.

Statt an 10 Abenden Gruppenstunden anzubieten, wollen wir mit Euch ein Wochenende auf dem Wolfsberg in Nütterden verbringen. Dazu stehen vier Wochenenden zur Auswahl, von denen Du Dir eines aussuchen kannst (wenn Du an mehreren Wochenenden kannst, bitte auch mehrere ankreuzen und mit einer Zahl versehen, was Dir auf liebsten ist,

also 1 für das favorisierte Wochenende, 2 für das zweitliebste, usw – so können wir besser planen, damit die Gruppen nicht zu groß oder zu klein werden) :

11. bis 13. Dezember 2020

18.-20. Dezember 2020

22.-24. Januar 2021

29.-31. Januar 2021

Die Wochenenden gehen jeweils von Freitag Abend (Anreise ab 17.00 Uhr, Abendessen um 18.00 Uhr) bis Sonntag Mittag (Mittagessen um 12.00 Uhr, danach Abreise).

Ich hoffe, dass mindestens ein passendes Wochenende für Dich dabei ist.

### **Mithilfe der Eltern.**

Die Angebote des Firmkurses werden von Ehrenamtlichen aus den Dörfern unserer Pfarrgemeinde und mir vorbereitet und durchgeführt. Die meisten von ihnen sind durch ihre eigene Firmvorbereitung oder die ihrer Kinder dazu gekommen.

Es wäre deshalb schön, wenn auch aus dem Kreis der diesjährigen Eltern einige neue Mitarbeiter für die verschiedenen Angebote und die Wochenenden auf dem Wolfsberg dazu kommen könnten.

Nach dem Anmeldeschluss wollen wir deshalb zusammen kommen, um zu planen, wer wann mitmachen kann. Dazu treffen wir uns am 10. März um 19.00 Uhr im Jugendheim Asperden. Dort machen wir dann auch die nächsten Termine aus, denn die Wochenenden brauchen wir ja erst Ende des Jahres vorzubereiten.

Aber auch bei einigen Angeboten wie dem Besuch des Blindenmuseums, des Hospizes oder des Klosters bräuchten wir Fahrer, die die Jugendlichen dort hin und wieder zurück bringen.

Bitte tragen Sie sich auf dem Anmeldebogen für den Firmkurs mit ein, wenn Sie dazu bereit sind. Vielen Dank!

## **Fotos**

Bei den letzten Kursen wurde von einigen Firmanden und Eltern der Wunsch geäußert, dass es mehr Informationen im Internet auf der Homepage der Pfarrei gibt, auch über schon stattgefundene Angebote.

Wir kommen dem gerne nach, müssen aus rechtlichen Gründen aber von Ihnen dafür eine Genehmigung haben, dass Fotos, die bei dem Firmkurs gemacht worden sind dort gezeigt werden. Diese haben wir in das Anmeldeformular integriert. Sollten Sie dem nicht zustimmen, kreuzen Sie bitten das Kästchen „nein“ an.

## **Firmgottesdienst**

Sobald wir vom Regionalbischof die Termine für die Firmfeiern bekommen haben, teilen wir sie den Firmanden und Ihnen mit.

In der Regel werden die Jugendlichen aus Kessel, Hassum und Hommersum in der Hassumer Kirche, die Asperdener und Hülmer Jugendlichen in der Hülmer Kirche und die Pfalzdorfer in der Pfalzdorfer Kirche gefirmt, da die Gruppen dann in etwa gleich groß sein werden.

Wenn es aber aus terminlichen oder familiären Gründen nicht möglich ist, können die Jugendlichen sich den Gottesdienst auch aussuchen.

Am Ende der Wochenenden auf dem Wolfsberg bekommen die Jugendlichen noch einmal ein Anmeldeformular, dieses Mal für die Firmung selbst. Der Kurs sollte eine Orientierung sein, eine eigenständige Entscheidung zu treffen, sich firmen zu lassen – oder auch nicht.

Dieses Formular sollte dann bis etwa eine Woche vor dem Firmtermin in einem der Pfarrbüros abgegeben werden.

### **Firmpaten**

Für die Firmung sucht sich der Firmand einen Firmpaten (bzw. eine Firmpatin) aus.

So wie bei der Taufe die Taufpaten selber getauft sein müssen, sollen bei der Firmung die Firmpaten auch gefirmt und selbstverständlich nicht aus der Kirche ausgetreten sein.

Da es die Firmung als Sakrament in der Evangelischen Kirche nicht gibt, kann deshalb leider auch kein evangelischer Christ Firmpate sein.

Der Anmeldebogen für den Firmkurs liegt in grünem Papier diesem Heftchen bei.

So, jetzt hoffe ich, dass ich nicht allzu viele Tipp-, Rechtschreib- und inhaltliche Fehler gemacht habe und würde mich freuen, wenn sich viele von Euch anmelden werden.

Dieter van Wickeren  
(Pastoralreferent im GocherLand)



Zu guter Letzt ...

Was bedeutet die Firmung?

Ein Beitrag der Serie "Katholisch für Anfänger".

Die Zeichentricksreihe erklärt auf einfache und humorvolle

Art zentrale Begriffe aus Kirche und Christentum.

In dieser Folge geht es um das Sakrament der Firmung

und dessen Bedeutung im christlichen Glauben.

Wer sich das noch mal im Internet anschauen möchte,

kann dies hier tun:

<http://www.katholisch.de/video/12248-was-bedeutet-die-firmung>